

Protokoll

Sitzung des Kreiselternebeirats des Kreises Limburg-Weilburg

am 12.05.2020 in der Schule am Emsbachtal in Niederbrechen

Anwesende: siehe anliegende Teilnehmerliste
(10 Anwesende, 9 stimmberechtigte Teilnehmende – Martina Löber ab 19.15)

entschuldigt abwesend:
Sabine Hartmann, Joachim Reifenberg, Karl-Heinz Thierstein .

TOP 1 Begrüßung

Beginn: 19.06 Uhr

Der Vorsitzende des Vorstands des Kreiselternebeirats Herr Andreas Friedrich begrüßt besonders den Leiter des Staatlichen Schulamtes (SSA) Weilburg, Herrn Scholz, begrüßt danach die anwesenden Mitglieder des KrEBs und übergibt die Sitzungsleitung an Hans-Joachim Bärenfänger. Dieser verweist auf die ordnungsgemäße Einladung vom 06. Mai 2020 und stellt fest, dass der Kreiselternebeirat beschlussfähig ist. Hans-Joachim Bärenfänger teilt mit, dass leider kein Vertreter des Schulträgers anwesend sein kann.

TOP 2 Vorabschiedung des Protokolls vom 09.03.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 09.03.2020 wird mit 7 : 0 : 1 Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung, Ergänzungswünsche

Anschließend wird über die Erweiterung der Tagesordnung (TO) um den TOP „iserv als Plattform für Schulen“ abgestimmt. Die TO wird mit 8 : 0 : 0 Stimmen einstimmig um diesen TOP erweitert.

TOP 4 Bericht Herr Scholz (SSA): Bericht KrEB

3.1 Herr Scholz berichtet freundlicherweise sehr ausführlich über die Situation im Schulamt und den Schulen im Kreis Limburg- Weilburg. Es habe fast täglich Telefonkonferenzen mit dem hessischen Kultusministerium (HKM) gegeben; die sehr schnelle Kommunikation sei typisch für die Corona-Zeit. Es werde nunmehr auch über private Mail-Adressen kommuniziert, um den gleichen Wissensstand für jeden Betroffenen

sicherzustellen. Herr Scholz lobt unter Zustimmung des KrEBs die Arbeit von Herrn Fredl. Die Arbeitserledigung sei ein 24/7-Job, da ständig nachgesteuert werden müsse. Das SSA sei in A- und B-Personal gegliedert, es werde soweit wie möglich im Home-Office gearbeitet, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Für die Zeit nach den Sommerferien sei noch keine Rückkehr zu „Normalzuständen“ zu erwarten.

Herr Scholz lobt das Verhalten der Schülerinnen in der Schule. Es sei aber wichtig, dass die Eltern auf ihre Kinder einwirken, um gleiche Disziplin auf dem Schulweg zu erreichen. Das SSA habe Mundschutz und Desinfektionsmittel an den Kreis zur Verteilung an die Schülerinnen und Schüler gegeben, dies sei aber nur für Notfälle gedacht (Maske vergessen/ verloren etc.).

Herr Scholz beschreibt weiter die Personalsituation im SSA und verdeutlicht den Vorrang der Arbeit in den Schulen. Auf Nachfrage erläutert er, dass Zwangsabordnungen vom Gymnasiallehrenden an Grundschulen das letzte Mittel seien. Die Besoldung dieser Lehrkräfte bleibe A13.

Die „Digital-Pädagogik werde mit hoher Intensität vorangetrieben. Die Schulpsychologen wollen Unterstützung für Homeschooling anbieten.

3.2 Andreas Friedrich berichtet kurz über die Situation der Schulen in der Vorbereitung der Zusammenlegung. Die Erwartung der Eltern, eine Verschiebung sei angezeigt, ist bisher enttäuscht worden.

TOP 5 iserv als Plattform für Schulen

Herr Scholz berichtet, in LDK werde iserv flächendeckend an den Schulen eingesetzt. Der Landkreis habe damit gute Erfahrungen gemacht und übernehme die Finanzierung. Frau Vetter (Leiterin der Schulabteilung in LDK) sei über die Erfahrung auskunftsbereit.

TOP 6 Schulöffnung per 18. Mai 2020

Für das Staatliche Schulamt sei der Umgang mit COVID-19-Verdachtsfällen tägliches Geschäft. Maßnahmen würden in Abstimmung mit den Gesundheitsämtern sofort ergriffen. Im ÖPNV gelte die Abstandsregel von 1.5 m nicht. Die Schulen seien gut vorbereitet; mittlere Schulabschlüsse sollen durchgeführt werden, es gebe aber noch Klärungsbedarf durch das HKM. Auf Nachfrage wird problematisiert, dass laut Erlass Wissen für die mündliche Prüfung zu Hause erworben werden solle, wenn die schriftliche Prüfung erfolgt sei,

Der Schulträger soll unverzüglich durch den stellv. Vorsitzenden des KrEBs befragt werden, wie der Schulträger den Schutz beim Schultransport vor Ansteckung sicherstellen wolle. Ein entsprechender Beschluss wird mit 7 : 0 : 2 Stimmen einstimmig gefasst.

TOP 7 Überregionale Situation

Hans-Joachim Bärenfänger fragt, welche Kosten für die Videokonferenzen des LEB entstehen.

Alle Infos vom LEB oder SSA werden und können weitergegeben. Es soll größtmögliche

Transparenz hergestellt werden

Es wird angestrebt, Beschlüsse mit anderen KrEBs abzustimmen. Auch vor Abstimmungen auf der LEB-Ebene soll versucht werden mit anderen KrEBs/ StEBs eine Koordinierung z.B. per Videokonferenz zu erreichen.

Bei Abstimmungen innerhalb des KrEB gilt Schweigen als „Zustimmung“.

TOP 8 Verschiedenes

Innerhalb des KrEBs bleibt es bei den Positionen entsprechend der letzten Wahlen. Hans-Joachim Bärenfänger übernimmt aktuell die meisten Aufgaben des Vorsitzes.

Die nächste Sitzung ist für den 16.06. um 19.00 Uhr in Präsenzform in der Schule am Emsbachtal in Niederbrechen geplant.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Ulrich Wolf, Schriftführer

Anlage: Teilnehmerliste